



**Forest Trails**

For a limited time only get a free ticket to FOREST TRAILS with every one you buy at HALLER PARK!

**Meet the king.**

Off Mombasa - Malindi Road  
P.O. Box 81995 - 80100, Mombasa, Kenya  
Tel: (+254 41) 5485901-4  
Fax: (+254 41) 5486459/60  
E-mail: Les.info@bamburi.lafarge.com  
Website: www.lafargeecosystems.com



# Neues Pfadfindercenter in Miritini

**DAS FORTSCHRITTLICHSTE Konzept mit "grüner" Architektur wird angewandt bei dem neuen Center für Pfadfinder, das nicht nur Pfadfinder und Besucher aus aller Welt aufnehmen kann, sondern gleichzeitig der lokalen Bevölkerung dienen wird.**

Beim Bau werden umweltfreundliche Materialien verwendet, Regenwasser wird aufgefangen, ein Feuchtgebiet angelegt, um Abwässer zu reinigen, Hecken anstatt Mauern sollen das abfallende Gelände stabilisieren, Solar- und Windenergie wird den nötigen Strom produzieren.

Die Initiatoren dieses Projekts, führend als Beispiel in der Dritten Welt, sind *Kenya Scout Association* und *Harambee Coast Kenya Association* sowie ein Konsortium europäischer Partner: Italien, Deutschland, Österreich und Liechtenstein (IDOL) - das die Finanzierung übernehmen wird.

**Dietrich Lucke** als Vertreter von HCKA, der seit vielen Jahren mit der globalen Pfadfinderbewegung verbunden ist, besucht Kenia regelmäßig zwei bis dreimal im Jahr mit ein paar Kollegen, um den Fortschritt dieses Projekts zu überwachen.

Das Land für das Center wurde von der kenianischen Regierung zur Verfügung gestellt in Miritini, einem Vorort von Mombasa, rund 17 Acres abfallendes Gelände mit einigen Bäumen.

Das meiste Land bildet ein Tal mit kahlen Hängen, die der Erosion unterworfen sind.

"Die Vorverhandlungen und Schreivarbeiten sind abgeschlossen und wir warten noch auf die Eigentumsurkunde, bevor wir mit den Bauarbeiten beginnen können," sagt Mr. **Taibali Hamzal** von *Matrix Squared Architects*, welche Firma aus vielen anderen Bewerbern ausgewählt wurde.

Eine grüne Architektur ist vorgesehen als Beispiel für die Pfadfinder, damit sie lernen, mit der Umwelt verantwortungsvoll umzugehen.

Eine Gruppe von Gebäuden, eine Konferenzhalle für 100 Personen, Verwaltungsbüros, Küche, Speisesaal und Klassenzimmer entstehen rund um einen offenen Platz in der Mitte des Centers.

Es gibt ein Wohnheim für Pfadfinder, für Gäste Cottages mit Hotelstandards, die von Besuchern aus Übersee gemietet werden können, ferner Häuser für einen Manager und Angestellte.

ALLZEIT BEREIT auch für die Allgemeinheit ist das Motto der Pfadfinderbewegung und eine Klinik ist deshalb geplant für die Pfadfinder und die lokale Bevölkerung in der Umgebung.

In der Zukunft ist auch ein Swimmingpool vorgesehen.

Das grüne Konzept gilt nicht nur für die Gebäude, sondern für die gesamte Anlage.

Ein Teil des Landes ist vorgesehen als "Holzplatz", wo rasch wachsende Bäume

gepflanzt werden als Brennholz für die Kochherde und für das Campfeuer - ein wichtiger Bestandteil für die Pfadfinderaktivitäten.

In einem andern Teil entsteht ein Küchengarten mit Gemüse und Früchten und in einem weiteren Teil werden Bäume gepflanzt als Wald, den die Pfadfinder zum größten Teil selbst anbauen. Der Entwurf zieht das Terrain in Betracht und hat einen Dämm vorgesehen, um Wasser aufzufangen; in der Regenzeit sollte das ca. 60 m lange Becken mit Wasser aufgefüllt werden.

hauptsächlich lokale Arbeitskräfte eingesetzt.

Für Wasserpumpen, Kühlschränke und Warmwasser wird Solarenergie verwendet.

Regenwasser wird von den Dächern in Untertanks gesammelt und sollte rund 90 Prozent des Wasserbedarfs decken.

30 Prozent des Wassers wird in jedem modernen Gebäude verschwendet für Toiletten mit Wasserspülung; deshalb werden in Miritini Komposttoiletten installiert, um Wasser zu sparen.

Abwasser von der Küche und Wäscherei wird gereinigt in einer

und eine Frauengruppe stellen Plastiksäcke Sonnenhüte und Einkaufstaschen her.

Aller Müll von der Klinik wird einem Verbrennungsofen entsorgt.

Trinkwasser wird im Camp hergestellt, gereinigt und gefiltert, damit man auf unzähligen Plastikflaschen verzichten kann.

Auf dem unebenen Gelände werden Terrassen angelegt, Hecken anstatt Betonmauern mit besonderem Vetter Grass das die Erde festhält.

Mit einem dichten Wurzelgeflecht, das bis drei Meter reicht, reinigt es auch das Abwasser, das für den Obst- und Gemüsebau verwendet wird.

*Auszug aus einem Bericht von Patricia Hughes Scott*



**EINE ZEICHNUNG des neuen Pfadfindercenters in Miritini, das fortschrittlichste Konzept mit "grüner" Architektur, um die Umwelt zu schonen.**

Dort können die Pfadfinder lernen, wie man Brücken baut.

Als Baumaterial dienen Korallenstein, Mazerasteinplatten, Casuarinas, Gummibäume und anderes weiches Holz, um Hartholz zu vermeiden.

Die Dächer sind aus farbigem Aluminiumblech, sehen wie Ziegel aus und korrodieren nicht.

Aluminiumdosen werden zum Beispiel in den Behindertenwerkstätten von Bombolulu zu attraktiven Artikeln verarbeitet

Reihe von künstlichen Schilfbecke mit besonders ausgesuchten Pflanzen, die mit Mikroorganismen das Wasser filtern, bevor es zur Bewässerung des Gartens dient.

Alle Abfälle werden im Camp sortiert und möglichst wieder verwendet.

Aluminiumdosen werden zum Beispiel in den Behindertenwerkstätten von Bombolulu zu attraktiven Artikeln verarbeitet

2010 ist ein wichtiges Jahr für die Pfadfinder, denn die Bewegung wurde in Kenia vor hundert Jahren gegründet.

Zur Feier des Jubiläums wird ein "World Moof", eine globale Zusammenkunft von Pfadfindern, in Miritini abgehalten.

Kenia war das erste Land in Afrika mit einer Pfadfinderbewegung, zu welcher heute 300.000 Pfadfinder und 20.000 Pfadfinderführer gehören.

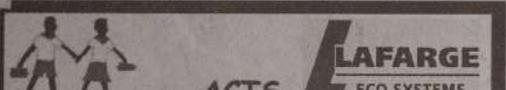
## Nguuni Nature Sanctuary

Nguuni Nature Sanctuary is a completely unique and natural environment, approximately 5km from Bamburi Cement factory. It's a home to a number of animals, birds and trees. Animals can be seen at a close distance. Enjoy a nature walk long rain-fed ponds and to a huge wetland and see a wide range of birds.



Also offered: *The Sundowner and Picnic venues* are a spectacular place to get together with friends and family around the campfire as you are surrounded by antelopes while watching a magnificent sunset. Or enjoy a picnic after your guided nature/bird walk.

Baobab Trust - Bookings: 5 486155 / 0721 357 876  
Directions: 0724 828 046 Mombasa



**ACTS** ECO SYSTEMS

**Assist a Child To School**  
funding education for the needy

**ACTION FOR ACTS DUATHLON 2009**  
at Bamburi Forest Trails on  
Saturday 18th July starting at 1.00pm

**Events**

- Duathlon: 10k bike ride 5k run as an individual or as a team
- Junior Duathlon (14 yrs and under) as above
- Junior Relay Run (13 yrs and under) 1km x 3 laps
- Open Relay Run 3km x 3 laps
- Brisk/Leisurely Walk 3km
- Children's Run Two Races: 9 yrs & under 0.75km & 6 yrs & under 0.5km

**Entry fees**

Duathlon Ksh.1,000 for individual participant  
Ksh. 1,000/= for a team

Relay Run 500/= per person  
Walk 500/= per person  
Children's run 400/= per child

Snacks and drinks available  
Entry Forms from ACTS Office Ratna Square or at the event  
Contacts- Tel: 471835/470172/0733600619/0725335659  
E-mail: actsmso@africanonline.co.ke

**DTB** DIAMOND TRUST BANK MAIN SPONSOR

## Im Schubkarren zum Höllentor

**DER KENYA Wildlife Service (KWS) hat am 6. Juni ein einzigartiges Schubkarrenrennen organisiert im Hell's gate Nationalpark, um Geld aufzubringen zur Aufklärung der Gemeinden über die Erhaltung des Naivasha Ökosystems.**

Das Event war für die ganze Familie gedacht, für jeweils zwei Personen, von denen die eine die andere in einem Schubkarren über ein schwieriges Terrain von 5 km schiebt.

Hell's Gate Nationalpark Senior Warden Nelly Palmeris sagt, der Park, der sich über 6,8 km erstreckt, hat verschiedene Probleme zu bewältigen.

Der Hell's Gate Nationalpark ist einzigartig, da sich von den mehr als 67.000 wilden Tieren rund 90 Prozent auf Privatland außerhalb des Parks aufhalten.

Da kaum 10 Prozent der Tiere in geschützten Gebieten leben, gibt es mehr Wilderei und einen größeren Markt für Wildfleisch; durch sich ständig ausbreitende Siedlungen und Einzäunung geht der Lebensraum des Wildes verloren und es gibt Konflikte zwischen Mensch und Tier.

Es ist deshalb ratsam, dass der KWS mit den Gemeinden rund um den Park zusammenarbeitet, denn ihr Land ist wichtig für das Überleben der wilden Tiere.

Bei dem Schubkarrenrennen gab es für die Teilnehmer verschiedene Preise und für die Zuschauer Unterhaltung.

Der Erlös aus dem Event wird verwendet, um alternative Verdienstmöglichkeiten zu bieten wie zum Beispiel Bienezucht oder Abfallverwertung.

Der Park, 100 km nordwestlich von Naivasha, ist ein beliebtes Ausflugsziel und offeriert eine Reihe von Aktivitäten wie Reiten, Radfahren und Klettern im Fels.

Vor drei Monaten wurde dort Kenias erster Albinobüffel geboren, der nun eine Hauptattraktion geworden ist.